



## **Shieer BWC-D® Merkblatt**

### **Siehe Safety-Data Sheet, sowie Gutachten Fresenius**

#### *Für den Fermentier Prozess*

Das Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphorverhältnis soll 50C-10N-1P betragen.  
Alle Prozesse werden limitiert durch das CNP-Verhältnis 49-9 zu 1.

Shieer BWC-D verflüssigt das Substrat in den Fermentern.  
Multiresistente Keime werden im Wuchs gehemmt.  
Die erforderlichen Enzyme sind im BWC-D enthalten.

Schwefelanteile werden durch das Shieer-Eisenchelat gebunden und dienen als Aufwuchsfläche für Sulfofibro- wie Methanopseudomonas-Organismen.

Als Referenzwert des Gas-Luftgemisches sollte 46% Mischerstellung angestrebt werden. Dies entspricht 14% Kohlenwasserstoffkonzentration.

1. Die Substratmenge soll 5 To Biomasse pro 100 kw elektrisch nicht übersteigen.  
Dosiermenge:           800ml BWC-D  
                              800ml Shieer-Eisenchelat
2. Die Operationstemperatur sollte 44 °C erreichen. (thermophil)
3. Die Gaskonzentration erreicht bis 63% Methananteil plus 8% Edelgase, sowie 29% CO<sub>2</sub> also Kohlendioxyd.
4. Die Rührwerke sollen im Fermenter ständig drehen. Die Rührwerke sollen in Bodennähe positioniert sein, wobei die elektrische Leistung auf 7 kw/h dimensioniert sein sollen.
5. Bei vorgenannter Dimensionierung laufen die Motoren bei 100 % iger Sollleistung.
6. Shieer-Olein sollte im Motorenöl angewendet werden. Dieses ermöglicht Ölwechsel nach 1200/h vorzunehmen.
7. Shieer Bio-Clean kann als Additiv zum Aufwuchs von Pseudomonas verwendet werden.
8. Das Produkt wird seit 1989 weltweit angewendet, dies in der Matrix unverändert. Es enthält keine Metalle die nicht in die Nahrungskette gelangen dürfen, wie Nickel u.s.w.
9. Bei Verbringung auf Agrarflächen waren keine Verbrennungen bei Pflanzen erkennbar.

Um das CNP-Verhältnis zu Kompostieren, liefern wir ebenfalls eine Flüssigkomponente als C,- oder N-Quelle auf Anfrage.

Unsere Forschungsergebnisse sind hiermit Urheberrechtlich geschützt.